Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 31

Artikel: Statistisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537791

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistisches.

Den Jahresberichten unserer kathol. höheren Lehr-Anstalten sei für heute folgendes entnommen:

1. Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Maria-Einsiedeln.

Besucht von 257 Schülern, 20 Kantonen angehörig, 18 Ausländer und 69 Externe. — Sechsklassiges Gymnasium und zweikursiges Lyzeum, 2. und 3. Klasse in Parallelklassen geteilt.

2. Gymnasium des Benediktiner-Stiftes Engelberg.

Besucht von 107 Schülern, 18 Kantonen angehörig, 8 Ausländer, 1 Externer. Sechsklassiges Gymnasium, 3. Klasse geteilt.

3. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar in Menzingen.

a) Töchter-Pensionat. Besucht in 3. und 5. Primarklasse von 9, im Vorbereitungskurse von 35, in der dreiklassigen Realschule mit vier Abteilungen von 89, im französischen Kurse mit drei Abteilungen von 40, und im Haushaltungskurse in zwei Abteilungen von 38 Schülerinnen, also total 211.

b) Lehrerinnen-Seminar. Vorkurs besucht von 17, 1. Kurs in zwei Parallelklassen von 47, 2. Kurs in zwei Parallelklassen von 36, 3. Kurs von 23 und 4. Kurs von 6 Schülerinnen. Also total 129. — 21 Kantonen angehörig, 113 Ausländerinnen, keine Externe. Gesamtzahl 340.

4. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt im Zisterzienser-Stifte Wettingen-Mehrerau.

Besucht von 182 Schülern, neun Staaten angehörig, worunter 17 Schweizer, keine Externe. Fünfklassiges Gymnasium, dreiklassige Fortbildungsschule und eine Elementarklasse 81 + 83 + 18, total 182.

5. Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Disentis.

Besucht von 83 Schülern, nämlich 72 Graubündner, 8 Außerkantonesen und 3 Ausländer, 18 Externe. Vorkurs (21), zweiklassige Realschule (26) und vierklassiges Gymnasium (36).

6. Taubstummen-Anstalt in Hohenrain.

Besucht von 71 Schülern, 14 Kantonen angehörig, ein Ausländer. Die Schüler sind in sieben Klassen abgeteilt, wovon die vierte in zwei Abteilungen zu scheiden war.

7. Progymnasium mit Realklassen in Sursee.

Besucht von 119 Schülern, ca. 8 Nicht-Luzerner. Kein Konvikt. Vier Realklassen (42 + 23 + 3 + 0), vier Gymnasialklassen (13 + 3 + 3 + 2) und ein Sommerkurs (30).

Sprechsaal.

Erwiderung auf die zweite Antwort zu Frage 2 (Ein- oder Zweiklassensystem). Obwohl kein Gegner des Zweiklassensystems, können mir die in Nr. 28 der „Pädag. Bl." für dieses System angeführten Gründe, sowie die bezeichneten Nachteile des Einklassensystems durchaus nicht imponieren.

Durchgehen und untersuchen wir fragliche Gründe der Reihe nach.

a) Nachteile des Einklassensystems. 1. Bei 60 Schülern in einer Klasse sei die Korrektur eine geisttötende Arbeit.

Antwort: Ist sie es bei 40—45 Schülern nicht, so wird dies auch bei 60 Schülern nicht der Fall sein, sofern man die Mittel anwendet, welche die Kor-